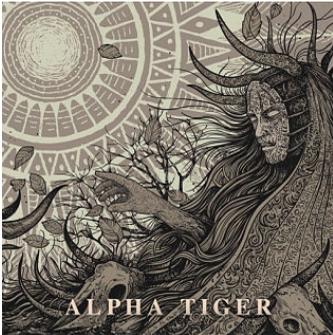


Rezension für EISENBLATT #15

erschienen im November 2017
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

ALPHA TIGER "Alpha Tiger" (Steamhammer, 2017)



Gespannt warteten wir auf das vierte Album der Freiburger Heavy Metaller, denn nach dem Ausstieg von Alt-Sänger Stephan Dietrich und der Einarbeitung von Benjamin Jaino als neuem Mann hinter dem Mikro war klar, daß es Veränderungen geben würde, weil Benjamin eine ganz andere Stimmlage als Stephan hat. Bereits auf den letzten beiden Alben haben sich ALPHA TIGER musikalisch mehr Eigenständigkeit erarbeitet und von ihrem anfänglichen Ruf als QUEENSRYCHE-Klone abgenabelt, doch diesmal müssen die Anhänger der Band eine etwas größere Kurs-Korrektur verkraften. Aber keine Angst, die Wurzeln von Peter und seinen Mannen liegen immer noch in den Achtzigern, jedoch flossen diesmal auch viele Elemente aus den Siebzigern in den Sound ein, wie man allein schon an der teilweise sehr präsenten Orgel hören kann. Herausgekommen sind aber trotzdem zehn gutklassige bis spitzenmäßige Songs (plus Intro), die in Sachen Stimmung gut durchmischt sind (von locker und fetzig bis hin zu dramatisch und düster) - angepaßt an die Texte, die diesmal kein Konzept verfolgen, sondern eher persönlicher Natur sind. Unterm Strich also weniger Power Metal-Klischees und noch mehr Eigenständigkeit, somit ein gelungener Neustart für ALPHA TIGER!

(Text: HeRo)

